

JAHRESBERICHT 2017

Unser Verein, die „**Afghanische Kinderhilfe Deutschland e.V.**“ ist ein gemeinnütziger eingetragener Verein. Er wurde im Jahr 2002 von Afghanen gegründet, die in den 1980er Jahren aus ihrer Heimat fliehen mussten, zusammen mit deutschen Freunden. Vereinssitz war zunächst Hagen, mittlerweile ist es Düsseldorf.

Derzeit sind 80 Mitglieder eingetragen, davon etwa ein Viertel gebürtige Afghanen und drei Viertel gebürtige Deutsche.

Der Verein unterstützt in Afghanistan weiterhin drei Projekte (s. A.1-3).

A: Projekte des Vereins Afghanische Kinderhilfe Deutschland in Kabul

Seit 2002 hält sich jedes Jahr mehrfach für einige Wochen Herr Dipl.-Ing. Ayub Osmani aus Deutschland vor Ort auf und gewährleistet eine effektive Kontrolle der Finanzen und der geplanten Aktivitäten der Projekte.

1. Tagesklinik in Dogh Abad

- aufgebaut im Jahr 2002, 20 km südwestlich vom Zentrum Kabuls gelegen
- einzige Tagesklinik für 120.000 Menschen im Großraum Dogh Abad
- im Jahr 2017 Versorgung von ca. 39.000 Patienten (ca. 1.000 mehr als im Jahr 2016), vor allem Kinder und Frauen
- gute technische Ausstattung mit Labor, Apotheke, Ultraschall, Impfstation (Finanzierung der laufenden Kosten der Impfstation durch UNICEF)
- 14 Angestellte: 6 Ärzte/-innen (Fachärzte für Kinderheilkunde, Innere Medizin, Chirurgie, Frauenheilkunde, Diagnostik) 6 Pflegekräfte, 1 Gärtner, 1 Fahrer; ca. 50 % der Angestellten sind Frauen

2. Tagesklinik in Deh Sabz

- aufgebaut im Jahr 2003, 25 km nordöstlich vom Zentrum Kabuls gelegen
- einzige Tagesklinik für 160.000 Menschen im Großraum Deh Sabz
- im Jahr 2017 Versorgung von ca. 42.000 Patienten, vor allem Kinder und Frauen (ca. 7.000 weniger als 2016);
- ca. 80 Geburten
- gute technische Ausstattung mit Labor, Apotheke, Ultraschall, kleinem OP-Saal
- 18 Angestellte: 5 Ärzte/-innen (Fachärzte für Kinderheilkunde, Innere Medizin, Chirurgie, Frauenheilkunde und ein Arzt für Diagnostik), 5 Pflegekräfte, 8 Arbeiter.

Die Angestellten beider Kliniken sind ausschließlich engagierte Einheimische. Die laufenden Kosten werden zum überwiegenden Teil von den Kliniken über die erhobenen Gebühren selber erwirtschaftet. Lediglich die Gehälter der Mitarbeiter sowie Neuanschaffung, Wartung und Reparatur der medizinischen Geräte wird durch unseren finanziellen Beitrag aus Deutschland gedeckt.

In beiden Kliniken existiert inzwischen eine Tuberkulosestation. Die Medikamente und notwendige Geräte für sie werden von der Unesco zur Verfügung gestellt, ebenso wie ein Lebensmittelpaket, das jedem Patienten während seiner Behandlung überreicht wird.

3. Berufsschule für Mädchen in Dogh Abad

- 20 km südwestlich vom Zentrum Kabuls entfernt, im selben Gebäude wie unsere Tagesklinik (2016 neu bezogen); die Schule selbst besteht seit 2011
- Im Jahr 2017 waren ca. 280 Schülerinnen angemeldet.
- 9 Angestellte (8 Lehrerinnen und eine Hausmeisterin)
- In den Jahren 2012 bis 2017 beendeten 80 Mädchen PC-/Englisch-Kurse und 100 Mädchen Näh- und Stickereikurse. 90 Mädchen haben bereits eine Arbeitsstelle gefunden.

4. Behandlung afghanischer Kinder in Deutschland

Im Jahr 2017 hat der Verein keine Behandlung einzelner afghanischer Kinder in Deutschland unterstützt.

5. Chancen und Risiken der Projekte

Die Polikliniken sollen dabei helfen, die medizinische Versorgung vor allem von (armen) Kindern in den Regionen von Deh Sabz und Dogh Abad zu verbessern. Die hohe Zahl an Patient*innen zeigt, dass das medizinische Angebot grundsätzlich gut angenommen wird.

Die erhobene Gebühr von 50 Afghani pro Patient*in unterschreitet vergleichbare Kosten in privaten Praxen deutlich. Dennoch ist diese Gebühr, die zur Finanzierung der Arbeit der Polikliniken jenseits der Gehälter fürs Personal absolut notwendig ist, immer wieder Gegenstand von Konflikten mit den afghanischen Aufsichtsbehörden, die Zeit und Kraft binden.

Die Kurse der berufsvorbereitenden Schule sind beliebt, es besteht eine lange Warteliste für dieses Bildungsangebot, das sich ausschließlich an Mädchen richtet. Es birgt die Chance, durch Vermittlung von Fertigkeiten die (berufliche) Ausgangssituation der Unterrichteten nachhaltig zu verbessern. Die Chancen der Absolventinnen auf dem Arbeitsmarkt unterstreichen diese Annahme. Außerdem besteht die Hoffnung, mittelbar zu einer Stabilisierung der ökonomischen und gesellschaftlichen Perspektiven der afghanischen Gesellschaft einen kleinen Beitrag zu leisten. Das Risiko, unnütze Ausbildung anzubieten, versucht der Verein zu minimieren, indem er beobachtet, was die Absolventinnen mit ihrer Ausbildung anfangen (können).

Die Behandlung afghanischer Kinder in Deutschland birgt die Chance, schwierige medizinische Eingriffe vorzunehmen, die in Afghanistan nicht möglich sind. Allerdings

ist eine solche Maßnahme in der Regel sehr teuer- auch wenn die Ärzte auf eine Honorierung verzichten -, so dass der Verein von diesem Instrument nur in Einzelfällen Gebrauch macht.

B: Finanzen

1. Allgemeines

- kleine, überschaubare, daher effektive Projekte
- penible Rechnungslegung
- regelmäßige gewissenhafte Kontrolle der Projekte durch unseren Vertreter, Dipl.-Ing. Ayub Osmani, vor Ort in Kabul
- Einnahmen: private Spenden, Firmenspenden, Mitgliedschaftsbeiträge, Jubiläen, Veranstaltungen (z.B. Benefizkonzerte)
- Finanzielle Unterstützung im Jahr 2017 durch die Vereine „Fraternité Paris Kaboul“ (Frankreich, unser Schwester-Verein) und „Classics à la carte“.

Am 1. Januar 2017 hatte der Verein **Rücklagen** in Höhe von **40.883,97 Euro**. Im Geschäftsjahr 2017 erzielte er **Einnahmen** in Höhe von **86.257,86 Euro**, die sich wie folgt zusammensetzen:

	2017	2016
Zuwendungen anderer Organisationen	10.600,00	68.215,00
Classics à la carte	600,00	
Fraternite Paris – Kaboul	9.000,00	
Börner Stiftung	1.000,00	
Spenden	68.329,86	57.964,16
Geburtstage, Todesfall	12.960,00	
Benefizkonzerte	3.266,00	
Daueraufträge	1.429,00	
Sonstige	50.674,86	
Mitgliedsbeiträge	6.568,00	6.076,34
Buß-/Strafgeldzuweisungen	760,00	150,00
SUMME	86.257,86	132.405,50

Die **Ausgaben** des Vereins beliefen sich im Jahr 2017 auf **97.229,24 Euro**. Sie setzten sich wie folgt zusammen:

	2017	2016
Personal Projektförderung Gehälter für Klinik- und Berufsschulmitarbeiter	94.380,14	97.384,35
Sach- und sonstige Projektförderung Speisung Bedürftiger	0,00	1.500,00
Sach- und sonstige Ausgaben für Projektbegleitung Reisekosten Ayub Osmani (Kontrolle vor Ort) 1.960,50 Geldverkehr (Bankgebühren) 58,80	2.019,30	17.569,96
Sachkosten und sonstige Verwaltung Newsletter, Veranstaltungsteilnahme Dr. Kurzeja 130,00 Porto 699,80	829,80	5.169,28
Behandlung afghan. Kind in Deutschland	0,00	3.465,67
SUMME	97.229,24	125.089,26

Die Ausgaben (97.229,24 Euro) lagen damit um 10.971,38 Euro über den Einnahmen (86.257,86 Euro). Entsprechend verminderte sich die Rücklage von 40.883,97 Euro am 1. Januar 2017 auf 29.912,59 Euro am 31. Dezember 2017.

Die in Afghanistan selbst generierten Einnahmen der Kliniken („Praxisgebühr“) betragen rund 73.000 Euro. Dadurch werden die laufenden Kosten finanziert.

Werner Bauer, pensionierter Finanzbeamter, hat die Kassenprüfung für das Jahr 2016 vorgenommen und als korrekt testiert. Auch die vom DZI geforderte Zweitprüfung erfolgte ohne Beanstandungen. Vorgenommen hat sie Jens Gless, hauptberuflich in der Einkaufsabteilung beim Westdeutschen Rundfunk tätig. Beide werden auch bis zur Mitgliederversammlung die Kasse des Vereins für das Geschäftsjahr 2017 prüfen.

2. Wirtschaftsplan 2018

Für das Jahr 2018 hat Schatzmeister Assad Mujaddidi erneut einen Wirtschaftsplan vorgelegt. Er sieht folgende Aufwendungen vor:

Aufwendungen für die Kliniken	160.000,00
Gehälter 74.000,00	
Transport 6.000,00	
Medikamente, Labor 61.000,00	
Miete 9.000,00	
Nebenkosten Kliniken, Reisekosten Osmani, Flyer, Newsletter 10.000,00	
Aufwendungen für die Schule	17.000,00
Gehälter 15.000,00	
Nebenkosten, Materialkosten 2.000,00	
SUMME	177.000,00

Die geplanten Einnahmen für 2018 sehen wie folgt aus:

Gebühren der Kliniken		75.000,00
Deh Sabz	38.000,00	
Dogh Abad	37.000,00	
Spenden		102.000,00
Classics a la Carte	8.000,00	
Verein Fraternite Paris Kaboul	9.000,00	
Verein Komak	18.000,00	
Weitere Spenden/Bußgelder/ Mitgliedsbeiträge	67.000,00	
SUMME		177.000,00

3. Aktionen und Spenden vor Ort, Überblick 2017

- Medikamentenspenden vor Ort
- Anschaffung von zwei Ultraschallgeräten (für 5.800 Dollar)
- Kauf eines Stromstabilisators (200 Dollar) für das Ultraschallgerät der Klinik Dogh Abad
- Kauf eines Mikroskopes (220 Dollar)
- Vereitelung eines Vorstoßes des afghanischen Gesundheitsministeriums, das die Selbstbeteiligung der Patienten beanstandet hatte und mit Lizenz-Entzug und Schließung der Klinik drohte. Das Ansinnen konnte mit Unterstützung der Bewohner der umliegenden Dörfer abgewehrt werden, die die Kliniken in ihrer Nähe sehr positiv werten und deren weiteren Betrieb unterstützen.
- Errichtung einer Zaunanlage um die Grünanlagen Klinik Deh Sabz (380 Dollar)
- Kauf eine Waschmaschine (300 Dollar) zum Waschen der Kittel, Gardinen usw.
- Kauf von Möbeln und Errichtung eines Kontrollhauses (620 Dollar) Klinik Deh Sabz
- Kauf von 7 neuen Arbeitstischen (580 Dollar) für die Ärzte
- An der Klinik Deh Sabz wird ein zusätzlicher Brunnen zur Versorgung der Bevölkerung der Umgebung mit sauberem Trinkwasser gebohrt. Die Finanzierung erfolgt durch die Hilfe des Afghanischen Frauenvereins in Hagen/NRW (2.000 Dollar).

C: Organisation und Struktur des Vereins

- Die AKHD ist als gemeinnütziger Verein anerkannt und zur Ausstellung von Spendenquittungen berechtigt. Sie hat sich verpflichtet, ihre humanitäre und medizinische Hilfe ohne Ansehen der Person, ihrer Rasse, Religion, politischen oder ethnischen Zugehörigkeit zu leisten.
- Die Afghanische Kinderhilfe Deutschland finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge und die Sammlung von privaten Spenden, Firmenspenden und Sachspenden. Dazu dienen unter anderem Benefizkonzerte und die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen.
- Organe des Vereins sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung. Grundsätzlich werden alle Vereinsangelegenheiten durch Beschluss der Mitgliederversammlung geregelt, soweit sie nicht durch die Satzung ausdrücklich dem Vorstand zugewiesen sind.

- Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins. Er wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von einem Jahr gewählt und ist ihr gegenüber rechenschaftspflichtig. Der Vorstand übt seine Tätigkeit ehrenamtlich aus.
- Die Mitgliederversammlung am 3. März 2017 bestellte folgenden Vorstand:
 Naim Ziayee, Vorsitzender
 Stephan Lennartz, Stellvertretender Vorsitzender
 Assad Mujaddidi, Kassenwart
 Hardy Gonda, Beisitzer
 Anne Höfken, Beisitzerin
 Jeanne Teutenberg, Beisitzerin
 Hadi Rezai, Beisitzer

D: Zielsetzungen des Vereins

- Beitrag zur Gesundheitsversorgung einer äußerst bedürftigen Bevölkerung, besonders von Kindern und Frauen
- ambulante Versorgung von Bedürftigen in entlegenen Gebieten Afghanistans durch mobile Einsätze
- Ausbildung von Waisenkindern
- Sicherung der finanziellen Basis der Vereinsprojekte durch Erhöhung des Spendenaufkommens, durch Benefiz-Veranstaltungen und Patenschaften
- weitere Verbesserung der Ausstattung, der Arbeitsbedingungen und der Koordination in den unterstützten Projekten

E: Aktivitäten in Deutschland, Überblick 2017

- Regelmäßige Zusammenarbeit mit den Vereinen „Komak“, Fraternité Paris Kaboul und mit dem Unternehmen Sipgate GmbH in Düsseldorf
- Erstellung und Versand eines Newsletters (November 2017; aktuelle Information über die Mädchenschule und Kliniken)
- 03.03.2017: Mitgliederversammlung
- 02.04.2017: Benefizkonzert in Kaarst
- 19.04.2017: 1. Vorstandssitzung
- 14.06.2017: 2. Vorstandssitzung
- 14.08.2017: 3. Vorstandssitzung
- 04.10.2017: 4. Vorstandssitzung
- 15.10.2017: Benefizkonzert in Düsseldorf
- 07.12.2017: 5. Vorstandssitzung